

egw

Emissionszentrale für
gemeinnützige Wohnbauträger

egw **ccl**

Centrale d'émission pour
la construction de logements

Leitbild

cc

Leitbild

der

Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW, mit Sitz in Olten

Ingress

Das Leitbild umschreibt die Werte und Grundsätze für das Verhalten der Emissionszentrale EGW und ihrer Mitwirkenden. Es dient als Grundlage für die mittel- und langfristige Strategie sowie als Orientierungsrahmen für die Organisation und Aktivitäten.

1. Instrument der Wohnraumförderung des Bundes

Die Emissionszentrale EGW versteht sich als Instrument der Wohnraumförderung auf der Grundlage der Wohnraumförderungserlasse des Bundes sowie entsprechender kantonaler und kommunaler Erlasse. Sie beschafft die Mittel insbesondere durch die Ausgabe von öffentlichen Obligationen anleihen oder Privatplacierungen. Die Emissionen der EGW werden durch den Bund verbürgt. Dank der Bürgschaft genießt die EGW im Kapitalmarkt ein hohes Ansehen. Mit günstigen Konditionen leistet die EGW einen aktiven Beitrag an die Förderung von preisgünstigem und qualitativ gutem Wohnraum und damit auch an die soziale Wohlfahrt in der Schweiz.

2. Günstige Finanzierungen

Die EGW stellt ihren Mitgliedern zinsgünstige und langfristige Finanzierungen für den preisgünstigen Wohnungsbau zur Verfügung. Die Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger in der Schweiz, formuliert von den drei Dachorganisationen SVW, VLB und SWE sowie vom Bundesamt für Wohnungswesen BWO umschreibt die Grundsätze für diese Wohnbauträger.

3. Kundenorientierung

Von den günstigen Finanzierungen der EGW profitieren alle Bewohner/innen in Liegenschaften der EGW-Mitglieder. Die Dienstleistungen für Wohnbauträger werden periodisch überprüft und weiterentwickelt. Die Mitgliedschaft in der EGW steht auch anderen Organisationen und Institutionen offen, die bereit sind, den preisgünstigen Wohnungsbau zu fördern oder eine breitere Streuung des Wohneigentums zu unterstützen.

4. Nachhaltigkeit

Die EGW unterstützt eine soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit. Diese wird vor allem durch langfristige und günstige Finanzierungen erreicht. Die Beteiligungskriterien und eine umfassende Gesuchsprüfung reduzieren mögliche Risiken.

5. Organisation

Die EGW ist als Genossenschaft organisiert. Die grundlegenden Entscheide obliegen der jährlich stattfindenden Generalversammlung. Der Vorstand nimmt die strategischen Aufgaben wahr und hat die operative Geschäftsführung an eine Geschäftsstelle delegiert. Die vom Vorstand eingesetzte Prüfungskommission entscheidet über die Beteiligung von Wohnbauträgern an einer Anleihe. Mitwirkende in Gremien und in der Geschäftsstelle zeichnen sich durch hohe Fach- und Sozialkompetenz aus. Kurze Entscheidungswege sind selbstverständlich.

6. Finanzielle Eigenständigkeit

Zur Sicherstellung ihrer wirtschaftlichen Eigenständigkeit bildet die EGW die notwendigen Rückstellungen und Reserven. Darüber hinaus strebt sie keinen Gewinn an.

7. Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die EGW arbeitet mit Mitgliedern, Kunden und Leistungserbringern partnerschaftlich zusammen. Sie ist bereit, ihr Know-how in Veranstaltungen der Dachorganisationen einzubringen. Sie pflegt eine enge Kooperation mit dem Bundesamt für Wohnungswesen BWO.

Genehmigt und in Kraft gesetzt an der Sitzung des Vorstandes in Sumiswald, 25. August 2007